

## FÜR IMMER HIER

**REGIE** Walter Salles

**DREHBUCH** Murilo Hauser, Heitor Lorega, Marcelo Rubens Paiva

**DARSTELLER\*INNEN** Fernanda Torres, Selton Mello, Fernanda Montenegro, Antonio Saboia u. a.

**LAND, JAHR** Brasilien 2024

**GENRE** Drama, Biografie

**KINOSTART, VERLEIH** 13. März 2025, DCM Filmdistribution



**SCHULUNTERRICHT** ab 10. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 15 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Geschichte, Politik, Portugiesisch, Ethik, Sozialwissenschaften, Medienkunde, Erdkunde, fächerübergreifend: Demokratiebildung

**THEMEN** Militärdiktatur, Diktatur, politische Verfolgung, Menschenrechte, Erinnerungskultur, Widerstand, Familiengeschichte, koloniale Kontinuitäten, Aktivismus, Repression, Indigene, Recht und Gerechtigkeit

### INHALT

Basierend auf Marcelo Rubens Paivas autobiografischem Buch erzählt FÜR IMMER HIER die Geschichte von Eunice Paiva, einer Frau, deren Leben sich abrupt verändert, als ihr Mann, der Politiker Rubens Paiva, 1971 von der brasilianischen Militärregierung abgeführt wird – und niemand ihr sagt, wohin.

Zurückgelassen mit fünf Kindern, versucht sie, inmitten eines von Angst und Repression geprägten Brasiliens den Alltag aufrechtzuerhalten, während die Ungewissheit über das Schicksal ihres Mannes sie nicht loslässt. Mit unbeirrbarer Entschlossenheit sucht Eunice nach Antworten, stellt sich gegen das Regime und trotz der Angst, die ihr Schweigen auferlegen will. Was als persönlicher Kampf beginnt, wird mit den Jahren zu etwas Größerem: Eunice setzt sich für andere Betroffene ein und kämpft für die Rechte derer, die unter der Diktatur besonders leiden. Walter Salles inszeniert mit großer Sensibilität ein bewegendes Porträt über Erinnerung, Widerstand und die stille, aber unbeugsame Kraft einer Frau, die sich nicht unterkriegen lässt.

## FÜR IMMER HIER

### UMSETZUNG

FÜR IMMER HIER entfaltet eine intensive Bildsprache, die Eunice Paivas Innenwelt spürbar macht. Die Kamera bleibt oft nah an ihrem Gesicht, während Erinnerungssequenzen eine intime, fast dokumentarische Ästhetik erhalten. Der Einsatz von körnigem Material lässt viele Szenen wie private Aufnahmen der Familie wirken und verstärkt so das Gefühl persönlicher Erinnerung. Das Haus der Familie spiegelt Eunices Wandel: Anfangs warm und voller Leben, wird es nach Rubens' Verschwinden kalt und leer – ein Ort des Verlusts. Ebenso bedrückend sind die Gefängniszellen und Verhörräume, in denen kalte Farben und harte Schatten die allgegenwärtige Angst verstärken. Stille wird gezielt eingesetzt, um emotionale Schlüsselmomente zu verdichten, während Musik sparsam, aber wirkungsvoll Erinnerungen und Verlust unterstreicht. Salles verbindet poetische Inszenierung mit dokumentarischer Authentizität und schafft ein eindringliches Porträt einer Frau, die gegen das Vergessen kämpft.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

FÜR IMMER HIER ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit der fehlenden Aufarbeitung politischer Gewalt und ihren Folgen. Schüler\*innen können untersuchen, wie das Schweigen über vergangene Verbrechen selbst eine Form der Gewalt darstellt und welche Mechanismen des Erinnerns und Verdrängens im Film sichtbar werden. Eunices juristisches Engagement streift die Unterdrückung Schwarzer und indigener Gemeinschaften und verweist auf koloniale Kontinuitäten. Dies eröffnet Verknüpfungen zu aktuellen Kämpfen gegen Entmenschlichung und Marginalisierung. Die filmische Gestaltung – von der Gegenüberstellung belebter und verlassener Räume bis zum Einsatz von Licht und Ton – macht Verlust und Unsicherheit spürbar. Schüler\*innen können analysieren, wie der Film Gewalt über Andeutungen vermittelt und Schweigen als Form der Unterdrückung inszeniert.

**INFORMATIONEN** <https://dcmstories.com/movie/fuer-immer-hier/>

**LÄNGE, FORMAT** 135 Minuten, digital, Farbe

**FSK** liegt noch nicht vor

**SPRACHFASSUNG** deutsche Fassung, portugiesische Originalfassung mit Untertiteln

**FESTIVAL** Oscar 2025 als bester internationaler Film, Internationale Filmfestspiele Venedig 2024: Green Drop und Signis Award für Walter Salles, Auszeichnung für das beste Drehbuch u. a.